

Tipps zur Vorbereitung auf den Schulstart

Den sichersten Weg finden

Kürzer ist nicht immer sicher. Prüfen Sie, ob es einen besseren Weg gibt, der zwar länger aber dafür sicherer ist. Dieser neue Schulwegplan der GGS Runderoth (siehe Rückseite), empfiehlt daher die markierten Straßen/Wege als sichersten Schulweg.

Schulweg mehrmals üben

Gehen Sie mit Ihrem Kind bereits vor der Einschulung den neuen Schulweg möglichst mehrmals ab. Das gibt Sicherheit. Dabei sollten Sie sich vorbildlich verhalten und erklären, warum Sie was tun. Gehen Sie den Schulweg möglichst wochentags zur selben Uhrzeit, zu der Ihr Kind ihn später gehen wird. So erhalten Sie einen Eindruck, wie dicht und gefährlich der Verkehr zu dieser Zeit ist. Denken Sie dabei auch an richtiges Verhalten an der Bushaltestelle, wenn Ihr Kind mit dem Bus zur Schule fährt. Beachten Sie bitte auch unsere Hinweise für den Winter auf der Homepage.

Stopp am Bordstein!

Der Bordstein ist die Grenze! Ihr Kind muss verinnerlichen, dass es vor dem Überqueren einer Fahrbahn immer dort stehen bleiben muss.

Gefahrenstellen erkennen

Besprechen Sie mit Ihrem Kind, an welchen Stellen es besonders aufpassen muss. Gefahren lauern nicht nur auf der Straße! Weisen Sie es auf Tor- und Garageneinfahrten hin. Auch viel befahrene Zufahrten zu Tankstellen oder Verbrauchermärkten können gefährlich sein.

Sichere Querungen wählen

Erklären Sie Ihrem Kind, dass es dicht befahrene Straßen nur an Ampeln, Zebrastreifen, oder Verkehrsinseln überqueren darf. Auch wenn die Ampel grün zeigt, sollte es sich vor dem Überqueren nach links und rechts umsehen und erst dann gehen, wenn alle Autos stehen. Gleiches gilt am Zebrastreifen: Das Kind muss erst stehen bleiben und mit Handzeichen signalisieren, dass es die Straße überqueren will. Erst wenn alle Autos stehen, darf es gehen.

Geschwindigkeit schätzen lassen

Lassen Sie Ihr Kind die Geschwindigkeit und Entfernung von sich nähernden Autos schätzen. Im Gegensatz zu Erwachsenen müssen Kinder noch ein Gefühl für Geschwindigkeit entwickeln.

Toten Winkel meiden

Erklären Sie Ihrem Kind anhand eines stehenden PKW, was der „Tote Winkel“ ist und wie man diesen Gefahrenbereich meidet. Besonders bei LKW, die an Kreuzungen nach rechts abbiegen, muss man vorsichtig sein. Auch hier gilt: Trotz Grünphase warten, bis der LKW steht.

Tauschen Sie die Rollen

Lassen Sie sich von Ihrem Kind zur Schule/Bushaltestelle führen. Dabei soll es Ihnen erklären, was es sieht und was es aufgrund der jeweiligen Situation tun möchte. Wenn das Kind bereits den Schulweg geübt hat, kann man es auch alleine gehen lassen und in einem kleinen Abstand folgen. Sie sollten ihm anschließend erklären, wo es sich nicht richtig verhalten hat.

In der Gruppe üben

Wenn sich Ihr Kind mit Nachbarskindern auf den Schulweg macht, sollten Sie auch möglichst gemeinsam den Schulweg üben. In der Gruppe sind Kinder stärker abgelenkt und schauen seltener nach rechts und links, bevor sie über die Straße gehen. Daher sollten alle Kinder beim gemeinsamen Üben auf die Gefahren hingewiesen werden, die auf dem Schulweg liegen.

Schulbus

Wenn Ihr Kind mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder einem Schulbus zur Schule fährt, sollte man das richtige Ein- und Aussteigen sowie das richtige Verhalten an der Haltestelle und im Bus üben.

Was außerdem noch wichtig ist:

- Kommt Ihr Kind in das erste Schuljahr, begleiten Sie es in den ersten Tagen nach Schulstart. Erst wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind das Gelesene beherzigt und sich sicher im Verkehr bewegt, sollten Sie es alleine gehen lassen.
- Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig los! Hetze führt oft zu Unachtsamkeit. Wenn Ihr Kind eine Viertelstunde vor Unterrichtsbeginn an der Schule eintrifft, hatte es für den Weg ausreichend Zeit.
- Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, haben durch die Bewegung an frischer Luft meist die Reste von Müdigkeit abgeschüttelt und können daher dem Unterricht aufmerksamer folgen. Durch den Schulweg lernen die Kinder, sich in der Verkehrswirklichkeit zu bewegen, Gefahren einzuschätzen und gewinnen an Selbstständigkeit. Wenn doch einmal mit dem Auto gefahren wird, muss das Kind immer korrekt im Kindersitz auf der Rückbank gesichert werden. Dies gilt auch für kurze Strecken! Achten Sie besonders im Schulumfeld auf Kinder, die zu Fuß unterwegs sind und setzen Sie ihren Nachwuchs in einiger Entfernung zur Schule zur Gehwegseite ab. So entzerrt sich der Bringverkehr im direkten Schulumfeld. Bitte halten Sie an der Schule unbedingt die Busspur frei und behindern Sie die Busfahrer nicht. Rechnen Sie immer mit Kindern, die sich auf dem Schulweg befinden.
- Besonders in der dunklen Jahreszeit und bei schlechtem Wetter sollten Sie darauf achten, dass Ihr Kind auf der Straße gut gesehen wird. Achten Sie bereits beim Einkauf darauf, Ihr Kind mit möglichst heller Kleidung auszustatten. Auch besonders reflektierende Materialien an Kleidung und Tornister verbessern die Sichtbarkeit ihres Kindes. Mit einer Taschenlampe in einem dunklen Raum kann man den Effekt gut testen. Die Schulanfänger werden von der Schule zum Schulbeginn kostenlos mit einer Warnweste ausgestattet.
- Eltern sind immer Vorbilder - im Guten wie im Schlechten. Gehen Sie mit gutem Vorbild voran und verhalten Sie sich im Straßenverkehr also immer vorbildlich!

Quelle: Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen

Liebe Eltern,

Das neue Schuljahr steht bevor und Ihr Kind muss sich mit einem neuen Schulweg auseinandersetzen. Dabei gibt es viele neue Eindrücke und Erfahrungen als "Schulkind".

Mit diesem Schulwegplan und den dazugehörigen Empfehlungen möchten wir Ihnen und Ihrem Kind Unterstützung bieten, sich sicher auf dem Schulweg zu verhalten. Durch ihre geringe Körpergröße und ihre Unerfahrenheit sind Kinder hier besonders gefährdet. Sie werden von Autofahrern leichter übersehen.

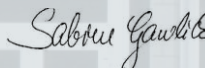
Gemeinsam mit dem Polizeibezirksdienst und der Gemeinde Engelskirchen haben wir für Sie den vorliegenden Schulwegplan mit den dargestellten Wegeempfehlungen und Hinweisen auf besondere Gefahrenpunkte für einen möglichst sicheren Schulweg erstellt. Dennoch bedeutet dies nicht, dass der Schulweg hier gefahrlos ist. Bitte besprechen Sie ihn mit Ihrem Kind und weisen Sie besonders auf Gefahren hin.

Sie finden diesen Schulwegplan und Empfehlungen zusammen mit allen anderen wichtigen Informationen unserer Schule auch auf der Homepage:

www.ggsruenderoth.de

Ich wünsche Ihrem Kind einen guten Schulstart!

Schulleiterin



Sabine Gawlick

Mein Schulweg zur Grundschule
Runderoth im Schulzentrum Walbach

Dieser Plan gehört: _____

Schulwegplan GGS Ründeroth (Schulzentrum Walbach)

Zeichenerklärung

-  Achtung
-  Bahnübergang
-  Überquerungshilfe
-  Ampel
-  Fußgänger-Übergang
-  Zebrastrifen
-  B 55 starker Verkehr
-  Empfohlene Route
-  Umgehung Alternativ
-  Abkürzung
-  Bushaltestelle



2 - 3 A.d. Hufschmiede/ Friedhof-/ Sternentalstr.

Weitere Aufmerksamkeit nach dem Überqueren der Bahnleiße auf der engen Einbahnstraße kein Gehweg vorhanden. Die Friedhof-/ Sternentalstr. hat nur einen sehr schmalen Gehstreifen.

3 Bahnhofsparkplatz

Erhöhte Aufmerksamkeit auf ein- und ausparkende Fahrzeuge und fahrende PKW's beim Überquerendes Parkplatzes. Hier ist kein Gehweg vorhanden.



1 - 2/3 Rauscheider Str. / Cronenburg Friedhof- / Sternental- / Bahnhofstraße

Aus Richtung Cronenburg den Bahnübergang an der rechten Seite queren.
Aus Richtung Rauscheider Str. (v. links) auf den Bahngleisen zur rechten Seite überwechseln und die Sternentalstr. überqueren. Hier dann den schmalen Bürgersteig benutzen. Wechseln zur Bahnhofstr. vom Gehweg geradeaus (Hausecke) und nicht hinter der Abbiegung der Sternentalstraße.

5 - 4 Gemeinsamer Rad-/Gehweg (beide Richtungen)

Beim Überqueren "Im Krümmel" besondere Vorsicht auf abbiegende Fahrzeuge und Radfahrer.
Auf dem weiteren Weg - Vorsicht wegen von hinten/vorne kommenden Fahrradfahrern (keine Trennungslinie). Vor dem Kreuzen der Straßen Am Scheffert und Am Mühlenberg Achtung auf Fahrzeuge. Besondere Vorsicht beim Überqueren der Straße Hohenstein wegen abbiegenden Fahrzeugen vom/zum Hohenstein und der B 55 (toter Winkel).

Stopp

Hier unbeschränkter Bahnübergang zur K 47. Es ist kein Gehweg vorhanden. (Bahnübergang und Aggerbrücke daher nur in Begleitung Erwachsener zunutzen).

